

**Antrag:**

Die Tübinger Liste bitte die Verwaltung bei der Darstellung ihrer Überlegungen in der Vorlage 178/2021 auf die beigefügte Studie aus der Arbeit des Parlamentarischen Beirats für nachhaltige Entwicklung des Deutschen Bundestags (siehe Anlage) einzugehen.

**Begründung:**

Die Frage der Kompensationsdauer der beim Bau der Regionalstadtbahn entstehenden 75.000 Tonnen an CO<sub>2</sub>eq für den Gesamt-Umwelteffekt der ISS, beantwortet sich letztlich entscheidend auch danach, von welcher Verdrängung der Verbrennerfahrzeuge (und damit durchschnittlichem CO<sub>2</sub>/PKM für den PKW-Bestand) wir in Deutschland auszugehen haben und für die Zeit nach Inbetriebnahme der Innenstadtstrecke, d.h. 2030 ff entsprechend in die Prognosen einsetzen sollten. Die von der Stadtverwaltung vorgetragene Zahlen sind mit den sorgfältig recherchierten Studien des letzten Jahres zum Thema gar nicht in Einklang zu bringen. Die beigefügte Studie bietet von ihrer Aktualität, Tiefe und Seriosität einen guten Anhaltspunkt für abgewogene und realistische Abschätzungen und sollte im Ausschuss bei der Bewertung der Aussagen in der Vorlage 178/2021 berücksichtigt und diskutiert werden.

Falls eine Verteilung der Anlage aus rechtlichen Gründen nicht möglich wäre, ist die Anlage hier nachzulesen:

<https://www.bundestag.de/resource/blob/842494/ae21227aee8ae66277324a0abba943fc/Artikel-2-Jekaterina-Boening-data.pdf>

Ernst Gumrich  
Tübinger Liste  
17.6.2021

Anlage : Ausschussdrucksache 19(26)117-2 des Parlamentarischen Beirats für nachhaltige Entwicklung des Deutschen Bundestags

Fundstelle:

<https://www.bundestag.de/resource/blob/842494/ae21227aee8ae66277324a0abba943fc/Artikel-2-Jekaterina-Boening-data.pdf>